

## Weiter mit Hochdruck

FREIBAD CDU besieht sich Baustelle in der Heimbach / Neueröffnung im Juni

Vom 24.02.2010

MEISENHEIM (zie). Das in Umbau und grundhafter Sanierung befindliche Meisenheimer Freibad in der Heimbach besichtigte der CDU-Gemeindeverband zusammen mit der Landtagsabgeordneten Bettina Dickes.

Thomas Ellrich, Zweiter Beigeordneter und Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbands Meisenheim, begrüßte die Gäste auf der Baustelle und unterstrich, dass auch der Förderverein des Freibads Meisenheim eingeladen sei. Bürgermeister Alfons Schneider (CDU) berichtete als Hausherr kompetent über den Stand der Arbeiten und verwies dabei auf den bereits fertiggestellten Rohbau des neuen Mehrzweck- und Funktionsgebäudes nahe des Schwimmbeckens, das noch eine Photovoltaikanlage bekommen wird.

"Es wird jetzt mit Hochdruck weiter gearbeitet, da der lang andauernde Winter zunehmend zum Hemmnis wurde", sagte Schneider. Weiter schilderte der Bürgermeister die anstehenden Arbeiten im Beckenbereich. Momentan arbeiten drei verschiedene Firmen im Freibad. Auch samstags ruht die Arbeit nicht. So sind Abrissarbeiten in vollem Gang und momentan wird der gesamte Beckenkopf fachmännisch aufgetrennt. Auch die Grabungsarbeiten für den neuen Schwallwasserbehälter sowie die Arbeiten zum Anschluss an die neue Energieversorgung haben begonnen. Laut Bauablaufplan soll das Freibad am 14. Juni offiziell wieder eröffnet werden, informierte Schneider. Bis dahin ist jedoch noch einiges zu tun.

So werden im Mehrzweck- und Funktionsgebäude unter anderem Räume für Umkleidekabinen, ein Mutter-Kind-Bereich, Duschen und Toiletten und ein Raum für den Schwimmmeister Platz finden. Das Edelstahlbecken für das Freibad ist bei der herstellenden Firma schon in Arbeit. Es wird vor Ort nur noch passgenau eingebaut.

Schneider betonte, dass auch der alte Treppenweg zum Becken schon beseitigt sei und ein neuer barrierefreier Zugang geschaffen werde, der auch für Rollstuhlfahrer geeignet ist. Das frühere Kinderbecken bleibt erhalten und wird zu einem Wassertretbecken mit verschiedenen Bodenbelägen umfunktioniert.

Insgesamt sei das Freibad dann noch familienfreundlicher gestaltet und werde nach der Neueröffnung zu einem ganz besonderen Anziehungspunkt nicht nur für Meisenheim, sondern für die gesamte Region, zeigt sich der der VG-Chef zuversichtlich.

1,8 Millionen Euro soll das gesamte Bauvorhaben kosten. Das neue Mehrzweck- und Funktionsgebäude schlägt dabei mit rund 300000 Euro zu Buche. Der größte Posten sei aber die Edelstahlwanne mit rund einer Million Euro, machte Schneider deutlich und verwies auf die Landesförderung, die 720000 Euro beträgt, wovon die Hälfte der Summe schon abgerufen wurde, so dass bislang keine eigenen Mittel beansprucht werden mussten.